BMW Motorsport News – Ausgabe 32/15
30. August 2015

Bruno Spengler erfolgreichster BMW Fahrer in Moskau – Doppelsieg und Podiumsplätze für den BMW Z4 GT3.

Ob in der DTM, in der United SportsCar Championship oder in unzähligen weiteren Rennserien: Woche für Woche kämpfen BMW Teams und Fahrer um Punkte, Siege und Titel. Auch abseits der Strecke sorgen die Mitglieder der großen BMW Motorsport Familie rund um den Globus für Schlagzeilen. Mit den „BMW Motorsport News“ fassen wir für Sie die Geschehnisse kompakt und informativ zusammen. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

DTM: Podestserie für BMW Motorsport in Moskau hält.

Nach Augusto Farfus (BR) in der Saison 2013 und Sieger Maxime Martin (BE) im vergangenen Jahr standen auch nach den diesjährigen DTM-Rennen in Moskau (RU) BMW Piloten auf dem Podest: Am Samstag belegte Marco Wittmann (DE) Rang zwei, Bruno Spengler (CA) folgte auf Position drei. Im zweiten Lauf ging es für Spengler sogar noch eine Position weiter nach oben. Insgesamt sammelten die BMW Fahrer beim DTM-Gastspiel in Russland 73 Punkte.

Drei Fragen an... Bruno Spengler.

Bruno, wie fällt Ihr Fazit nach den Rennen in Moskau aus?
Bruno Spengler: „Ich reise mit einem guten Gefühl aus Russland ab. Leider hat es für mich nicht zu einer Poleposition oder einem Sieg gereicht. Aber mit Platz drei am Samstag und Rang zwei im Sonntagsrennen kann ich natürlich sehr zufrieden sein. Ich habe viele Punkte für mein BMW Team MTEK gesammelt. Schon im vergangenen Jahr war ich hier Zweiter. Moskau scheint mir also zu liegen.“

Beide DTM-Rennen auf dem „Moscow Raceway“ waren für Sie ziemlich turbulent...
Spengler: „Ja, es ist ziemlich viel passiert. Am Samstag konnte ich in der letzten Kurve Jamie Green überholen, so dass ich den Sprung auf das Podium noch geschafft habe. Im Sonntagsrennen ging es in der Startphase heiß her. Ich hatte einen tollen Kampf mit Mike Rockenfeller. Alles war fair. So soll Motorsport sein. Auch die Boxenstopps waren noch einmal spannend. Mein Team hatte eine tolle Strategie. Leider konnte ich die Pace von Mike nicht ganz mitgehen, so ist er davongezogen. Am Ende bin ich als Zweiter ins Ziel gekommen.“

Welche Ziele haben Sie für den Rest der Saison?
Spengler: „Ich will in den verbleibenden Rennen so viele Punkte wie möglich mitnehmen. Ob es dann immer für einen Podestplatz reicht, müssen wir sehen. Wir werden auf jeden Fall kämpfen.“

--

ADAC GT Masters: Doppelsieg für das BMW Sports Trophy Team Schubert.
Das BMW Sports Trophy Team Schubert hat auf dem Sachsenring (DE) seinen insgesamt dritten Doppelsieg im ADAC GT Masters gefeiert. Beim sechsten von insgesamt acht Rennwochenenden setzten sich Dominik Baumann (AT) und Jens Klingmann (DE) im BMW Z4 GT3 mit der Startnummer 80 am Samstag vor dem Schwesterauto mit der Startnummer 19 mit Claudia Hürtgen (DE) und Uwe Alzen (DE) durch. Hürtgen hatte am Morgen bereits für ein Novum im ADAC GT Masters gesorgt und als erste Frau in der Geschichte der Serie eine Poleposition herausgefahren. Nachdem Baumann/Klingmann durch den Sieg am Samstag zwischenzeitlich auf Platz zwei der Gesamtwertung vorgerückt waren, sprang beim erstmals sonntags ausgetragenen Qualifying für Rennen 2 lediglich Startplatz 13 direkt vor dem Schwesterauto heraus. Im Rennen schoben sich Baumann/Klingmann dank einer guten Boxenstrategie zumindest noch auf Rang acht vor und sammelten vier Punkte.

Japanese Super GT: Podiumsplatz für den BMW Z4 GT3 in Suzuka.
Platz zwei für den BMW Z4 GT3: Der vierte Saisonlauf der Japanese Super GT Championship in Suzuka (JP) ist für das BMW Sports Trophy Team Studie erfolgreich verlaufen. Von Platz drei gestartet, belegten BMW Werksfahrer Jörg Müller (DE) und Seiji Ara (JP) in ihrem BMW Z4 GT3 nach 151 Runden den zweiten Rang. Dabei verpassten sie den Sieg nur knapp: Nach einer Renndauer von fast sechs Stunden hatten Müller/Ara im Ziel nur 1,089 Sekunden Rückstand auf den erstplatzierten Nissan.

24h Zolder: Starker Auftritt der BMW M235i Racing.
BMW Teams und Fahrer waren beim traditionsreichen 24-Stunden-Rennen von Zolder (BE) prominent vertreten: Nicht weniger als 36 der 61 Fahrzeuge im Starterfeld waren BMW. Allein elf BMW M235i Racing absolvierten den Langstrecken-Marathon, der auch für den BMW M235i Racing Cup Belgium gewertet wird – und erreichten allesamt das Ziel. Als Gesamt-Fünfte waren Maciej Dreszer (PL), Stéphane Kox (NL), Peter Kox (NL), Jos Menten (NL) und Dennis Retera (NL) im Auto mit der Startnummer 241 die bestplatzierten BMW Vertreter und sicherten sich zugleich den Sieg in der T7-Kategorie. Die BMW Motorsport Junioren Victor Bouveng (SE), Trent Hindman (US) und Louis Delétraz (CH) kamen gemeinsam mit Chefinstruktor Dirk Adorf (DE) auf den neunten Rang in der Klasse.

Pressekontakt:
Jörg Kottmeier, Tel.: +49 (0) 170 566 6112, joerg.kottmeier@bmw.de
Ingo Lehbrink, Tel.: +49 (0) 176 203 40224, ingo.lehbrink@bmw.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und rechtefreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter: www.press.bmwgroup-sport.com